

# RS Vwgh 1996/10/29 96/07/0180

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.10.1996

## Index

001 Verwaltungsrecht allgemein  
10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)  
10/07 Verwaltungsgerichtshof  
40/01 Verwaltungsverfahren  
81/01 Wasserrechtsgesetz

## Norm

AVG §1;  
AVG §2;  
AVG §63 Abs1;  
B-VG Art102;  
B-VG Art103 Abs4;  
VwGG §34 Abs1;  
VwRallg;  
WRG 1959 §31a Abs5 Z2 litb;

## Rechtssatz

Aus dem Grundsatz, daß das Schweigen des Gesetzgebers über die Frage des Instanzenzuges nicht als Ausschluß des Rechtsmittels gedeutet werden kann und aus der Stellung des Landeshauptmannes als zentrales Organ der mittelbaren Bundesverwaltung folgt, daß in Fällen, in denen keine ausdrückliche Regelung des Instanzenzuges vorliegt (hier im Falle des § 31a Abs 5 lit b Z 2 WRG), der Instanzenzug im Bereich der mittelbaren Bundesverwaltung bis zum Landeshauptmann geht. Dies gilt auch für Bescheide, die eine Bezirkshauptmannschaft im Rahmen der mittelbaren Bundesverwaltung als unzuständige Berufungsbehörde erlassen hat.

## Schlagworte

Instanzenzug Zuständigkeit Allgemein Offenbare Unzuständigkeit des VwGH Nichterschöpfung des Instanzenzuges  
Allgemein Allgemeine Verwaltungsverfahrensgesetze

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1996:1996070180.X03

## Im RIS seit

12.11.2001

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)